

*Detmold, den 7.6.2026*

*Liebe Mitglieder,*

*Freundinnen und Freunde der GfCJZ,*

*gerne erinnern wir an unsere Veranstaltung im Haus Münsterberg:*

---

**Mittwoch, 10. Juni 2026 um 19 Uhr**

---

## **„Müssen Juden missioniert werden? Evangelische Kirche und Judenmission“**

### **Vortrag von Jan Christian Pinsch**

„Israel bleibt Gottes erwähltes Volk, obwohl es den Glauben an Jesus als seinen Messias nicht angenommen hat“: So hat es die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) im Jahr 2000 festgehalten und einer institutionell organisierten Judenmission eine klare Absage erteilt. Doch bis dahin war es ein langer Prozess. Jan Christian Pinsch zeigt in seinem Vortrag, dass im Hintergrund der Judenmission eine antijüdische Grundhaltung steht, die seit der Reformationszeit bis weit in das 20. Jahrhundert die evangelische Kirche prägte. Nur langsam erhoben sich nach 1945 Stimmen für eine Neujustierung des christlich-jüdischen Verhältnisses. Zugleich gibt es bis heute vor allem evangelikale Kreise innerhalb und außerhalb der Landeskirchen, deren Wahrheitsanspruch und Missionsverständnis der Distanzierung von der Judenmission diametral entgegenstehen.

Jan Christian Pinsch ist wissenschaftlicher Mitarbeiter für neuere Kirchengeschichte am Institut für Evangelische Theologie der Universität Paderborn. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören u.a. Antisemitismus und Verschwörungsmythen, ev. Kirche und Rechtspopulismus.

Haus Münsterberg, Hornsche Straße 38, Detmold

---

Außerdem weisen wir auf weitere spannende Veranstaltungen hin:

---

**Mittwoch, 10. Juni 2026 um 11:30 Uhr**

---

## **Verlegung von 10 Stolpersteinen in Oerlinghausen**

Auf Initiative der Stolpersteingruppe und der Stadtverwaltung Oerlinghausen werden in Erinnerung an die früheren Oerlinghauser Familien Bornheim, Kulemeyer und Paradies am 10. Juni weitere zehn Stolpersteine verlegt. Diese Bürger der Stadt wurden in der Zeit des Nationalsozialismus aufgrund ihres jüdischen Glaubens in Oerlinghausen verfolgt und missachtet, so dass sie sich gezwungen sahen zu flüchten.



An der Stolpersteinverlegung am Rathausplatz (Familie Bornheim), der Rathausstraße 39 (Familie Kulemeyer) und der Hauptstraße 41 (Familie Paradies) werden auch Nachfahren der Familien teilnehmen, von denen einige aus Südamerika anreisen werden.

Schülerinnen und Schüler des Niklas-Luhmann-Gymnasiums und der Heinz-Sielmann-Schule werden musikalische und literarische Beiträge vortragen, Herr Jakow Zelewitsch, Kantor der jüdischen Gemeinde Herford-Detmold, wird Psalmen und Gebete singen.

Die Veranstaltung wird voraussichtlich ca. 2 Stunden dauern.

Rathausplatz Oerlinghausen

---

---

**Montag, 29. Juni 2026 um 18:00 Uhr**

---

## **Vortragsabend - „Autoritärer Nationalradikalismus in Deutschland“**

Liebe Interessierte,

das ZfsL Detmold lädt herzlich ein zu einem Vortragsabend mit **Prof. em. Dr. Wilhelm Heitmeyer**.

Herr Heitmeyer zählt zu den bedeutendsten deutschen Soziologen und Erziehungswissenschaftlern im Bereich der Konflikt-, Gewalt- und Rechtsextremismusforschung. Als Gründungsdirektor des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) der Uni Bielefeld, wo er bis 2025 als Forschungsprofessor tätig war, widmete er sich in seinen Arbeiten insbesondere den Themen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, soziale Desintegration, gesellschaftliche Konflikte und Rechtsextremismus. 2025 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit zur gemeinsamen Diskussion.

Wir freuen uns über Ihr / Euer Kommen.

Veranstalter: Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung, Detmold

Die Veranstaltung dauert bis ca. 20Uhr

---

**Donnerstag, 09. Juli 2026 um 15:00 Uhr**

---

## **Rechter Glaube**

### **Die Ev. Erwachsenenbildung lädt zum Symposium mit Impulsvorträgen und Diskussion ein**

Die Ev. Erwachsenenbildung lädt am Donnerstag, 9. Juli, von 15 bis 18 Uhr in das Landeskirchenamt in Detmold, Leopoldstr. 27, ein.

Der Theologe **Dr. Jan Christian Pinsch** stellt an diesem Nachmittag die Ergebnisse seiner Studie „Rechter Glaube. Netzwerke und Narrative bibelfundamentalistischer Christen in Lippe“ vor. Ergänzend berichtet die Journalistin und Filmmacherin Kyra Funk über ihre Recherchen. Sie ist die Autorin der TV-Doku „Russlanddeutsche, die AfD und ich“. Landespfarrer Horst-Dieter Mellies, Weltanschauungsbeauftragter der Lippischen Landeskirche, moderiert die Veranstaltung.

Immer wieder zeigt sich eine Nähe zwischen rechtsextremen politischen Gruppen und rechtskonservativen christlichen Strömungen. Auch in Ostwestfalen-Lippe gibt es verschiedene Akteure und Netzwerke, die dem sogenannten Bibelfundamentalismus zugeordnet werden können. Sie vertreten die Auffassung, dass die Bibel wortwörtlich wahr und frei von Irrtümern sei. In extremen Ausprägungen können solche Überzeugungen demokratische Werte und das gesellschaftliche Zusammenleben gefährden.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Evangelischen Bund Westfalen und Lippe und dem Institut für Evangelische Theologie der Universität Paderborn. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [Rechter Glaube \[https://lippische-landeskirche.de/13852-0-70\]](https://lippische-landeskirche.de/13852-0-70)

Landeskirchenamt in Detmold, Leopoldstr. 27

---

*Am Ende möchten wir einen Aufruf weitergeben mit der Bitte, dieses sehr wichtige Projekt zu unterstützen:*

### **Lernort Riga: Pilotprojekt für Schüler\*innengruppen zum Holocaust - Bitte um Spende**

Seit 2023 gehört die Stadt Detmold dem Riga-Komitee an, einem Städtebund, der an die Opfer der nationalsozialistischen Gräueltaten in der lettischen Hauptstadt Riga erinnert. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und des Riga-Komitee hat mit Unterstützung der Bethe-Stiftung ein Projekt für Schüler\*innen aus den Städten des Riga-Komitees ins Leben gerufen. Die Schüler\*innen sollen im Herbst 2026 als junge Repräsentant\*innen der Mitgliedsstädte nach Riga reisen. Auch Schüler\*innen aus Detmold haben sich als „Erinnerungs-Botschafter\*innen“ für diese Projekt beworben.

Zur Finanzierung dieser Reise wurde eine Spendenverdoppelungsaktion ins Leben gerufen. Die Bethe-Stiftung verdoppelt die Spenden, die der Volksbund zusammen mit den Städten des Riga-Komitees einsammelt, und zwar bis zu einer Höhe von 30.000 Euro. Die Spendenaktion ist inzwischen gestartet und wir bitten unsere Mitglieder darum, diese sehr sinnvolle Idee zu unterstützen. Spenden für das Projekt können über folgende Internetseite

geleistet

werden: [https://www.betterplace.org/de/projects/174852?utm\\_campaign=ShortURLs&utm\\_medium=project\\_174852&utm\\_source=PlainShortURL](https://www.betterplace.org/de/projects/174852?utm_campaign=ShortURLs&utm_medium=project_174852&utm_source=PlainShortURL) .

Weitere Informationen zu dem Riga-Projekt finden Sie unter: <https://www.volksbund.de/bethe-verdopplungsaktion> .

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Herzliche Grüße*

*Kristina Panchyrz und Philipp Wagner*

*(Geschäftsführung)*